

o46 Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden über umgelagertem Feuersteinlehm und Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-S01	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Wald, LN (überwiegend Grünland)	
Relief	flache Mulden	
Bodentyp	Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) über umgelagertem Feuersteinlehm und Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung	
Bodenartenprofil	Uls–Lu, Gr2–3(4)	2–5 dm
	Lt2–Tu3, Gr2–3(4)	8–>10 dm
	Tu2–Tl, Gr2–3(4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIIc4, LIIIc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde und Pseudogley-Braunerde, vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium über Pseudogley; selten Stagnogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im Bereich der Feuersteinlehme